

Inhalt

Vorwort	IX
Die Autoren	XI
1 Einleitung	1
1.1 Warum Modellierung?.....	1
1.2 Was ist eigentlich ein Modell?	2
1.3 Warum Standards und Regeln?	2
1.4 Was Sie in diesem Buch finden.....	3
1.5 Was Sie in diesem Buch nicht finden	4
1.6 Welches Vorwissen sollten Sie besitzen?	4
1.7 Das integrierte Beispiel	5
2 Integrierte Modellierung für EA, BPM und fachliche SOA.....	7
2.1 Fragen, die dieses Kapitel beantwortet.....	7
2.2 Management, Fachbereiche und IT – jeder ist anders.....	7
2.2.1 Inhalte für die Enterprise-Architecture-Modellierung.....	11
2.2.2 Inhalte für die BPM-Modellierung	14
2.2.3 Inhalte für die fachliche SOA-Modellierung	16
2.3 Grundsätzliche Gliederung eines integrierten Modells.....	18
2.3.1 Artefakttypen der Modellierung.....	19
2.3.2 Schnittmengen und symmetrische Differenz der Modellierungsbereiche	21
2.3.3 Semantische Zuordnung verschiedener Inhaltstypen	26
2.3.4 Dynamische und statische Unterteilung.....	28
2.3.5 Horizontale und vertikale Unterteilung.....	29
2.4 Zusammenfassung	30
3 Aufbau des Metamodells	33
3.1 Fragen, die dieses Kapitel beantwortet	33
3.2 Der werkzeugneutrale Modellentwurf.....	33
3.2.1 Modellierungsgrundsätze und deren Bewertung	34
3.2.2 Ermittlung und Bewertung essenzieller Fragestellungen	37

3.2.3	Entwurf einer Domain-Level-Matrix	40
3.2.4	Erstellung eines Metamodells	45
3.2.5	Abschätzung des Modellumfangs und Erstellungsaufwands	53
4	Die Umsetzung des Metamodells	57
4.1	Fragen, die dieses Kapitel beantwortet	57
4.2	Die Oracle BPA Suite als Modellierungswerkzeug	57
4.3	Methodische Einschränkungen der Oracle BPA Suite	58
4.4	Analyse der Oracle BPA Suite Methode	62
4.5	Vorgehensweise zur Ermittlung Ihrer individuellen Oracle BPA Suite-Methode	66
4.6	Analyse und Bewertung der semantischen Abdeckung	76
5	Das Grundmodell	79
5.1	Fragen, die dieses Kapitel beantwortet	79
5.2	Aufbau des Grundmodells	79
5.2.1	Ermittlung der Übersichtsartefakte der Prozessarchitektur	80
5.2.2	Modellierung dynamischer Inhalte in der Oracle BPA Suite	83
5.2.3	Die Instanzgranularitäten 1 bis 3 im Zusammenhang	95
5.2.4	IT-neutrale Detaillierung der Prozesse und ihrer Aktivitäten	96
5.2.5	Die statischen Objektbibliotheken des Grundmodells	99
5.2.6	Aufbau der Grundstruktur eines integrierten Modells in der Oracle BPA Suite	111
6	Modellgestützte fachliche Konzeption individueller IT-Systeme	117
6.1	Fragen, die dieses Kapitel beantwortet	117
6.2	Die Bedeutung fachlicher Anforderungen	117
6.3	Die IT-Sicht und ihr Zusammenhang mit der Fachsicht	121
6.3.1	Modellierung und Analyse der Ist-Prozesse	123
6.3.2	Entwicklung und Modellierung der Soll-Prozesse	125
6.3.3	Systemablauf – Das fachliche Systemverhalten	127
6.3.4	Beschreibung statischer Systemkomponenten	130
6.4	Vom Modell zum Fachkonzept	137
6.4.1	Anforderungen an ein Fachkonzept	137
6.4.2	Nicht modellierte Bestandteile eines Fachkonzepts	138
6.4.3	Gliederungsvorschlag für ein Fachkonzept	139
6.5	Erstellung eines Fachkonzepts mit der Oracle BPA Suite	140
6.5.1	Fachprozess	140
6.5.2	Systemablauf	142
6.5.3	Statische Systemkomponenten	146
7	Identifizierung und Modellierung fachlicher Services für SOA	153
7.1	Zentrale Fragen dieses Kapitels	153
7.2	Services und SOA	153
7.2.1	Was ist ein Service?	154
7.2.2	Missverständnis Service	155
7.2.3	Atomare und zusammengesetzte Services	156
7.2.4	Was ist eine SOA?	156

7.2.5	SOA und Services im Prozessmodell.....	157
7.2.6	Services in der BPA Suite.....	162
7.2.7	Der Nutzen einer SOA.....	167
7.3	Aufbau eines Serviceportfolios.....	170
7.3.1	Aufgaben des Serviceportfolios.....	171
7.3.2	Nutzen und Herausforderungen eines Serviceportfolios.....	173
7.3.3	Die BPA Suite als Serviceportfolio.....	174
7.4	Serviceidentifikation.....	176
7.4.1	Verschiedene Wege der Serviceidentifikation.....	176
7.4.2	Serviceidentifikation über den prozessorientierten Ansatz.....	177
7.5	Serviceklassifikation und Servicespezifikation.....	181
7.5.1	Struktur durch die Domänendekomposition.....	182
7.5.2	Arten der Serviceklassifikation.....	183
7.5.3	Vervollständigen der Servicebeschreibung durch die Servicespezifikation.....	186
7.6	Das Wichtigste in Kürze.....	189
8	Der prozessgetriebene SOA-Ansatz.....	191
8.1	Fragen, die dieses Kapitel beantwortet.....	191
8.2	BPM, SOA: Teamwork in der Prozessautomatisierung.....	191
8.2.1	Fachliche SOA-Ansätze: Autobahn oder Sackgasse?.....	191
8.2.2	Gründe für das Team „BPM und SOA“.....	192
8.2.3	Serviceorientierte Prozessautomatisierung.....	193
8.3	Modellierung SOA-geeigneter Prozessmodelle.....	195
8.3.1	Begrifflichkeiten definieren.....	195
8.3.2	Zielsetzung klären und festlegen.....	198
8.3.3	Zielgruppen und Zuständigkeiten abgrenzen.....	200
8.3.4	Informationsbedarf der Zielgruppen ermitteln.....	201
8.3.5	Methodik und Notation auswählen.....	205
8.4	SOA-Prozessmodellierung in der Oracle BPA Suite.....	208
8.4.1	Stets zu Diensten: Fachliche Services im Prozessablauf.....	208
8.4.2	Vorstufe zum automatisierten Prozess: Das fachliche IT-Modell.....	212
8.4.3	Überblick Objekttypen der SOA-Prozessmodellierung.....	219
9	Entwurf und Aufbau prozessgetriebener Kennzahlensysteme.....	221
9.1	Fragen, die dieses Kapitel beantwortet.....	221
9.2	Die Herausforderung im Process Controlling.....	221
9.3	Die zentralen Begriffe.....	224
9.3.1	Process Controlling.....	225
9.3.2	Abgrenzung.....	228
9.4	Ziel des Process Controlling.....	229
9.4.1	Anforderungen an die IT-Systeme.....	229
9.4.2	Rollen.....	230
9.4.3	IT-Systeme für das Process Controlling.....	232
9.5	Architektur.....	232
9.5.1	IT-Systeme zur Extraktion und Transformation.....	232
9.5.2	IT-Systeme für die Analyse.....	234

Inhalt

9.6	Prozesskennzahlen	235
9.6.1	Ermittlung von Prozesskennzahlen.....	236
9.6.2	Prozessdurchlaufzeit (PDauer)	237
9.7	Modellierung des Prozess Controlling mit der Oracle BPA Suite	237
9.7.1	Modellierung der statischen Inhalte	241
9.7.2	Prozesse für das Process Controlling.....	245
9.7.3	Modellierung der IT-Systeme für das Process Controlling.....	251
9.8	Fazit.....	258
Literatur		261
Register		263